

Spur N

Arnold Hornby N

TRAXX-Loks der 3. Generation

Die Baureihe 187 aus der dritten TRAXX Generation von Bombardier, ist eine hochmoderne elektrische Drehgestell Lokomotive. Sie ist zusätzlich ausgestattet mit einem Dieselmotormotor für die Bedienung von nicht elektrifizierten Strecken oder Anschlussgleisen. Drei Lokomotiven wurden von der BLS angemietet welche u.a. in Deutschland, Österreich und der Schweiz im Einsatz sind. Für die Schweizer N-Bahner gibt es die Neukonstruktion TRAXX Lastmile BR 187 in drei Varianten, von der BLS «Die Alpinisten» (HN2339) und die Railpool (HN2340) sowie die wegen dem auffälligen Design im Jargon benannte Biene Maja (HN2341) von Swiss RailTraffic.

Dazu kommt das Cisalpino Set (HN2325) bestehend aus der SBB Vierstrom-Elektrolokomotive 484 015-3 und drei Personenwagen (1×A und 2×B). Ende 2005 wurden fünf Lokomotiven an die Cisalpino vermietet und fuhren vor Cisalpino Reisezügen zwischen Genf-Mailand, Bern-Mailand und weiter bis Livorno und Triest.

Die beiden 484 Cargo Versionen sind bereits im Handel erhältlich. Neben der Standard-Version (HN2327) der Lok mit dem crashoptimierten Führerstand gibt es noch die «GOTT-HARD» (HN2326). Anlässlich des Jubiläums «125 Jahre Gotthardbahn» im Jahre 2007 wurde die Lok 021 auf den Namen «GOTT-TARDO» getauft. Sie trägt auf der Front und seitlich die entsprechende Jubiläumsbeschriftung.

Und als weitere Variante der BLS Re 4/4 ist seit Anfang Jahr auch die Nummer 174 «Frutigen» mit Scherenpantograph im Handel (HNS2240).



Nur kurze Zeit gab es bei den SBB in der Epoche III die EW II mit altem Logo und vierstelligen Nummern.



Die Modelle kommen als AB, sowie als reine ...



... Erst- wie auch Zweitklasswagen.



Eine weitere Variante des «Holzrollers» aus der einstigen DDR kommt mit der Ae 477 von Lokoop.



Von den zweiachsigen Kühlwagen nach UIC-Standard bringt Brawa einen von Bell.

Brawa N

EW II-Varianten, Ae 477 sowie ein Kühlwagen

Wie viele Analog-Bahner gibt es noch in Zukunft und wer wünscht bei den Digitalern auch den Sound dazu? Die Verkaufsstatistiken zeigen klar, dass immer weniger analoge Loks verkauft werden. Brawa macht sich intensiv Gedanken über den N-Markt. Sie haben sich klar geäußert, dass die Analogbahner aber weiterhin auf gute Fahreigenschaften von digitalen Loks auf ihren Anlagen zählen dürfen!

Aufgrund des zurückgegangenen Güterverkehrs in Deutschland wurde die Baureihe 142 nicht mehr benötigt, es fanden 18 «Holzroller» eine neue Heimat in der Schweiz. Sie wurden durch Lokoop gekauft und für den Einsatz in der Schweiz u. a. durch Einbau einer elektrischen Bremse angepasst und als Ae 477 bezeichnet. Eingesetzt wurden sie durch die Mittelthurgaubahn und Südostbahn, sowohl im Güterverkehr und vor Reisezügen. Für die Traktion des historischen Orient-Express erhielten zwei Ae 477 eine passende Lackierung in dunklem Blau. Im dritten Quartal kommt die

Ae 477 von Lokoop (Art. 63018, analog) auf den Markt. Im Farbdesign des Orient-Express und ausgerüstet mit 5-poligem Motor und Normschacht.

Nur relativ kurz waren die folgenden Wagen im Vorbild unterwegs, dann wurden auch bei Ihnen die Nummern angepasst. Ergänzend zu den bestehenden EW II-Wagen sind sofort lieferbar drei Wagen aus der Epoche III mit altem Logo und vierstelligen Nummern, ein A (Art. 65229) und zwei 2. Klasse (verschiedene Nummern, Art 65230/65231). Ausgerüstet sind diese mit Kurzkupplungskinematik, einer mehrfarbig lackierten Inneneinrichtung und Vorbereitung für Beleuchtung. Die Speise- und Gepäckwagen müssen leider noch auf der Wunschliste verharren.

Kurz vor den Sommerferien wird Brawa mehrere zweiachsige Kühlwagen nach UIC-Standard ausliefern. Darunter einer der SBB der für den Fleischverarbeiter BELL unterwegs ist (Art. 67111).